

Blattrand in Hs. Florenz 76,56 zeigt zu derselben Textstelle die Dreiecksgestalt Akkons¹⁰⁹ ebenfalls bildlich.

Dass nur der landseitige Teil der Windrose vom ersten bis einschließlich siebten Sektor zur Beschreibung des Heiligen Landes benötigt wurde, unterstreichen hier in der grafischen Darstellung die zweizeiligen Beischriften, die sich, markant hervortretend, nur an den das Land betreffenden Radien bzw. Windrichtungszeigern befinden. Sie weisen auf Orte hin, die von Akkon aus laut Descriptio in besagter Richtung anzutreffen sind. Im Uhrzeigersinn ergibt sich von oben nach unten diese Abfolge von Richtungshinweisen:

- [1] *Septentrio* (Norden) → Tyrus¹¹⁰, heute Sour, Stadt am Mittelmeer im Süden des Libanon;
- [2] *Aquilo* (Nordnordost) → Montfort¹¹¹, ehemalige Deutschordenburg (Starkenbergl), deren Ruine nordwestlich des Ortes Ma'alot im Norden Israels (ca. 20 km nordöstlich von Akkon) unweit der libanesischen Grenze etwas hinter der Küste liegt;
- [3] *Vulturnus* (Ostnordost) → Königsburg (Château du Roi)¹¹², ehemalige Deutschordenburg, Ruine im Dorf Mi'ilya zwischen Ma'alot und Burg Montfort;
- [4] *Oriens* (Osten) → Sephet¹¹³, Templerburg und Ortschaft, heute Safed, ca. 10 km nordwestlich des Sees Genezareth in Israel;
- [5] ohne Bezeichnung = *Euroauster* (Ostsüdost) → Kana in Galiläa¹¹⁴, durch die biblische Erwähnung (Ioh. 2, 1-12) der Hoch-

569, fol. 187r und Hs. Breslau 221, fol. 233ra (Zeile 3740): *Accon est civitas munnita valde turribus et muris fortissimis, triangulam habens formam ut clypeus, cuius due partes mari ambiuntur, tertia campum recipit, qui eam circumdat [...]*. – Die Langfassung der Descriptio führt die Dreiecksgestalt ebenfalls an; Burchard, Descriptio, ed. LAURENT (wie Anm. 6) S. 23 (II,1): *Accon autem civitas munita est muris, antemurabilibus, turribus et fossatis et barbicanis fortissimis, triangulam habens formam, ut clypeus, cuius due partes iunguntur magno mari, tertia pars campum respicit.*

109) Hs. Florenz 76,56, fol. 94rb. Siehe Abb. 3.

110) Hs. München 569, fol. 186v, Windrose, Beischrift: *In hac divisione est tyrus cum reliquis* – „In diesem Sektor liegt Tyrus mitsamt den übrigen (Orten)“.

111) Hs. München 569, fol. 186v, Windrose, Beischrift: *In hac divisione est mons fortis cum reliquis* – „In diesem Sektor liegt Montfort mitsamt den übrigen (Orten)“.

112) Hs. München 569, fol. 186v, Windrose, Beischrift: *In hac castrum regium cum reliquis civitatibus* – „In diesem (Sektor) liegt die königliche Burg zusammen mit den übrigen Städten“.

113) Hs. München 569, fol. 186v, Windrose, Beischrift: *In hac sephet cum reliquis* – „In diesem Sektor liegt Sephet mit den übrigen (Orten)“.

114) Hs. München 569, fol. 186v, Windrose, Beischrift: *In hac [divisione] est cha-*